

RELIGION – warum und wozu in der Schule?

Herausgegeben von Jürgen Lott

Mit Beiträgen von Ursula Baltz-Otto, Franz-Heinrich Beyer, Katharina Dang, Folkert Doedens, Gerd Eggers, Wolfgang G. Esser, Wolff Fleischer-Bickmann, Klaus Gebauer, Heiner E. Kappel, Ernst-August Küchler, Hans-Jürgen Laubach, Jürgen Lott, Norbert Mette, Gert Otto, Otmar Preuß, Wolfgang Ratzmann, Hanno Reck, Holger Rölfke, Jan Heiner Schneider, Anita Schröder-Klein, Manfred Spieß, Dieter Stoodt, Claudia Strohbecke, Klaus Wegenast, Hans-Willi Winden, Dieter Zilleßen und Hartmut Zinser

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
A. „ ... wird der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt“ – Künftig getrennt oder gemeinsam?	
Hans-Willi Winden ... wird der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt. Zur Auslegung von Artikel 7 III GG aus katholischer Sicht	15
Jan Heiner Schneider Künftig in gemeinsamer Verantwortung der Kirchen – Der Religionsunterricht in den Schulen	33
Ernst-August Küchler Das Interesse der Evangelischen Kirche am schulischen Religionsunterricht	43
Hans-Jürgen Laubach „ ... in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften ...“ Plädoyer für einen konfessionsübergreifenden Religionsunterricht für alle an öffentlichen Schulen	61
Manfred Spieß Religionsunterricht oder nicht? Der Biblische Geschichtsunterricht im Land Bremen	81
Klaus Gebauer Islamische Unterweisung und Möglichkeiten interreligiösen Unterrichts in den Schulen von Nordrhein-Westfalen	103
Anhang: Memorandum zum Religionsunterricht (Hamburg 1992)	131

B. „Christenlehre“ und „Religion“ – Zur Situation in den neuen Bundesländern

Franz-Heinrich Beyer

Die Christenlehre in der Gemeinde – „Politisch erzwungene, zeitbedingte Notlösung“ oder „praktizierte theologische Verantwortung“? Zum Selbstverständnis und zur Praxis der kirchlichen Arbeit mit Kindern in den neuen Bundesländern	139
---	-----

Wolfgang Ratzmann

Das Ende der Christenlehre? – Zur Einführung des schulischen Religionsunterrichts in Ostdeutschland	149
---	-----

Religion in der Schule der neuen Bundesländer – aber wie?	161
---	-----

Hanno Reck

Soziale Erfahrungen von Christen in der DDR-Schule	162
--	-----

Katharina Dang

Das Bild von Religion in der ehemaligen DDR – Konsequenzen für Religion in der Schule heute	169
---	-----

Holger Rölfke

Religion als Bildungsaufgabe in einer mehrheitlich konfessionslosen Umwelt – Ansichten eines Nichtchristen aus den neuen Bundesländern	177
--	-----

Gerd Eggers

Unterricht zu Lebensfragen – Ostdeutsche Konzepte und Entwicklungen nach der Wende	188
--	-----

Anhang:

Gutachten der Theologischen Fakultät der Universität Rostock zur Einrichtung des Religionsunterrichts in den Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern	201
--	-----

C. Religionsunterricht und pluralistische Gesellschaft

Anita Schröder-Klein

Jugend ohne Religion? – Der Versuch einer Bestandsaufnahme angesichts von Sinnkrise und Traditionsabbruch	213
---	-----

Otmar Preuß	
Es geht nicht mehr um Re-ligion	233
Wolfgang G. Esser	
Warum alle Kinder und Jugendlichen Religionsunterricht brauchen .	253
Norbert Mette	
Religionsunterricht in nachchristlicher Gesellschaft	269
Dieter Stoodt	
Warum Religionsunterricht? Warum Sozialisationsbegleitung?	285
Dietrich Zilleßen	
Konfessioneller Religionsunterricht in multikultureller Lebenswelt?	301
Jürgen Lott	
Die Beschäftigung mit <i>fremder</i> Religiosität als Bestandteil <i>eigener</i> religiöser Sozialisation – Religionsunterricht und „interkulturelles Lernen“	321
Anhang:	
Welchen Religionsunterricht braucht die öffentliche Schule? (Braunschweiger Ratschlag)	341
 D. Die Alternative und „Alternativen zur Alternative“	
Gert Otto	
Allgemeiner Religionsunterricht – Religionsunterricht für alle Sieben Thesen mit Erläuterungen	359
Ursula Baltz-Otto	
Religion in einer Schule	375
Heiner E. Kappel/Claudia Strohbecke	
Obligatorische Religionen-Kunde	407
Folkert Doedens	
Konfessioneller Religionsunterricht und Ersatzunterricht – Brauchen wir eine Alternative zur Alternative?	421

Hartmut Zinser Warum brauchen wir einen Ersatzunterricht? – Zum „Ersatzunterricht“ für das Fach Religion aus der Sicht der Religionswissenschaft	437
Wolff Fleischer-Bickmann Curriculare Unübersichtlichkeit. Überlegungen zu einer grundlegenden Neustrukturierung des Lernfeldes „Sinn- und Wertorientierung“	451
Klaus Wegenast Religion und Schule – Eine Stellungnahme aus der Sicht der Eidgenossenschaft	489
Anhang: Gemeinsam leben lernen: Modellversuch des Landes Brandenburg zu einem neuen Lernbereich und Unterrichtsfach „Lebensgestaltung – Ethik – Religion“ – Grundsatzpapier für die öffentliche Diskussion	507
Jürgen Lott Religion in der Schule – Ein Nachwort	513
Die Autorinnen und Autoren	525